

Suchtmittelkonsum ausgerichtet auf jeweilige Lebenssituation

Elbingerode. Gibt es den „Klassischen Alkoholiker“ noch? Dies war das Thema des „Fachtages Sucht“ des Diakonie-Krankenhauses Elbingerode am 21. März, zu dem 220 Teilnehmer aus Sachsen-Anhalt, Sachsen und Thüringen anwesend waren.



Chefarzt Dr. Eckart Grau

Foto: Matthias Schüler

Chefarzt Dr. med. Eckart Grau führte in seinem einstündigen Vortrag aus, dass sich das Bild der Suchtlandschaft verändert hat. Zum reinen Alkoholkranken addieren sich inzwischen bunte Bilder des gemischten Konsums. Je nach Alter, Persönlichkeitsdefiziten und Lebenssituationen werden unterschiedlichste Suchtmittel konsumiert.

Dies gilt es in der Behandlung und der Begleitung dieser Menschen sorgfältig abzuklären. Nur in einer Gesamtsicht aller Faktoren kann den Betroffenen nachhaltig geholfen werden, damit sie ihren Lebensalltag selbstständig und ohne Suchtmittel, gestalten können.

Gespräche mit den Mitarbeitern, Klinikführungen und sechs Workshops am Nachmittag über Katamneserhebungen, körperliche Schäden, Krisenplan, nichtstoffliche Süchte und Konsum im Wandel rundeten den „Fachtage Sucht“ in Elbingerode ab. ■